

# MITGLIEDERVERSAMMLUNG VOM 21. APRIL 2015

## Ergebnisprotokoll

---

**Ort:** Deutsche Schule Washington D.C.– Aula  
8617 Chateau Drive, Potomac, MD 20854

**Beginn:** 19.30 Uhr

**Ende:** 22.17 Uhr

### 1.) Begrüßung

In seiner Funktion als Vorstandsvorsitzender eröffnet Herr Sebastian Molineus die Mitgliederversammlung und begrüßt alle Anwesenden.  
8 der 9 Vorstandsmitglieder sind anwesend.

### 2.) Satzungstechnisches

#### a.) Feststellung der Beschlussfähigkeit

Das notwendige Quorum von mindestens 1/8 der insgesamt 336 Mitglieder ist um 19.45 Uhr mit den anwesenden 46 Mitgliedern erreicht. Die Versammlung ist somit laut Satzung beschlussfähig.

#### b.) Annahme der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird mehrheitlich angenommen.

#### c.) Bestellung der Schriftführerin

Jeannette Dubrey wird einstimmig als Schriftführerin bestellt.

#### d.) Annahme der Niederschrift der Mitgliederversammlung vom 20. November

Die vorgelegte Niederschrift der Mitgliederversammlung vom 20. November 2014 wird **mehrheitlich** (zwei Enthaltungen) angenommen.

#### e.) Zustimmung zur Verhandlung und Abstimmung, der Anträge des Vorstands, laut § 11, Abs. 11 der Satzung des Deutschen Schulvereins

Die Mitglieder stimmen mehrheitlich dafür, dass auf der heutigen Mitgliederversammlung, über Anträge des Vorstandes, die nicht fristgerecht eingebracht wurden, verhandelt und beschlossen werden kann.

### 3.) Berichte

#### a.) Vorstandsvorsitzender (*Herr Sebastian Molineus*)

##### Rückblick auf das 1 Jahr:

- Nach einigen Anfangsschwierigkeiten ist der Vorstand mit dem Prozess der Bestandsaufnahme der Schule zufrieden
- Das Vertrauensverhältnis zwischen Lehrern, Angestelltenvertretung, Eltern und Angestellten der DSW wurde wieder hergestellt
- Die Gesamtvertragsverhandlungen sind fast abgeschlossen

- Die Beziehung zwischen Elternbeirat und Vorstand wurde in diesem Schuljahr durch den aktiven Dialog und die zukünftige Zusammenarbeit in den verschiedenen Komitees, erheblich gestärkt
- Die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den *FRIENDS* wurde wieder hergestellt
- Der Vorstand kam dem Wunsch der Mitglieder nach mehr Transparenz nach und informierte die Mitglieder regelmäßig durch die Mittwochspost, Eltern-E-Mails und Mitgliederforen.
- Der Vorstand erarbeitete eine Reihe von Richtlinien für die Finanzabteilung der DSW. Zusammen mit der Buchhaltung arbeitet der Vorstand gerade an der Modernisierung des gesamten Finanzberichtssystem der DSW
- Durch die vom Vorstand erfolgreich laufende Koordinierung der Energetischen Sanierung konnte auch dieser Vorstand die Leidenschaft für Umwelt und die Nutzung erneuerbarer Energiequellen an der DSW weiterhin fördern.

#### **Zukunftsgedanken:**

- Sinkende Schülerzahlen, in bestimmten Klassenstufen, müssen in Angriff genommen werden
- Gebührenpolitik muss überarbeitet werden
- Die technische Ausstattung an der DSW muss enorm verbessert werden auch im Zusammenhang mit Überlegungen, damit die Grundlagen zu schaffen, für die eventuelle Erweiterung des DSW Angebots um online Kurse.
- Wie in den vergangenen Jahren auch, gibt es Überlegungen zu untersuchen, ob das Angebot zusätzlicher Abschlüsse neben dem DIA an der DSW Sinn machen würde, aber nicht um das DIA zu ersetzen sondern die Schule internationaler werden zu lassen. Ein klares Strategiekonzept für die DSW aufzustellen, ist für diesen Vorstand von größter Bedeutung. In enger Zusammenarbeit mit der neuen Schulleiterin und ihren pädagogischen Mitarbeitern, mit der Expertise des neuen Geschäftsführers und seines Verwaltungsteams im Rücken, sowie mit der weiterhin tatkräftigen Unterstützung aus Deutschland, hofft dieser Vorstand im kommenden Schuljahr mit der Entwicklung eines integrierten Strategiekonzeptes beginnen zu können.
- Herr Molineus bedankt sich bei allen, die an der Schulleitersuche beteiligt waren und mitgeholfen haben, diese wichtige Entscheidung zu treffen. Herr Molineus hofft, dass mit dieser Entscheidung, der Vorstand im Sinne der Mitglieder der DSW gehandelt hat. Herr Molineus freut sich im Namen des gesamten Vorstands und der Schulgemeinschaft der DSW, Frau Petra Palenzatis im Sommer 2015, als neue Direktorin der Deutschen Schule Washington, DC begrüßen zu dürfen.
- Herr Molineus möchte sich bei Frau Hopkins herzlich dafür bedanken, dass sie freundlicherweise so schnell die Rolle als kommissarische Verwaltungsleiterin übernommen hat. Herr Molineus betont, dass ohne die Hilfe von Frau Hopkins die diesjährigen Erfolge des Vorstands nicht möglich gewesen wären.
- Herr Molineus bedankt sich bei seinen Vorstandskollegen, nicht nur für die im letzten Schuljahr geleistete Arbeit, sondern auch für die stets konstruktive Zusammenarbeit innerhalb des Vorstands.

- Herr Molineus spricht seinen innigen Dank an Frau Nina Schulz aus, die, in den letzten 3 Jahren, als Vorsitzende der *FRIENDS*, außerordentlichen Einsatz und Arbeit, zu Gunsten der DSW geleistet hat. Sie hat ihr Amt vor kurzem niedergelegt.

**b.) Finanzausschuss** (*Herr Christopher Sheldon*)

Als Buchprüfer für das Schuljahr 2014/2015 schlägt der Finanzausschuss wieder die Firma McGladrey vor, die auch andere Privatschulen in der Region überprüft. Der Finanzbericht für das Schuljahr 2013/2014 wird von Frau Janet Burke gegeben. Sie berichtet:

- Dass ihre Firma – wie vom Schulverein beauftragt – im Schuljahr 2013/2014 eine Finanzprüfung durchgeführt hat.
- Dass die größeren Transaktionen der Finanzabteilung im Schuljahr 2013/2014 geprüft wurden.
- Dass der „*Management-Letter*“ mit 1 Beanstandung sehr gut für die Schule ausgefallen ist.
- Dass der Finanzausschuss die Schulgemeinde zu einer Informationsveranstaltung zu dem Bericht des Buchprüfers eingeladen hatte.
- Dass Vergleichstabellen von benachbarten Privatschulen der Verwaltung zur Verfügung gestellt wurden.
- Die vorgelegten Unterlagen zeigen, dass gute Arbeit in der Buchhaltung geleistet wird.

Im Anschluss an den Bericht von Frau Burke, bittet der Finanzausschuss die Mitglieder über die folgenden Anträge abzustimmen:

• **Bestellung des Buchprüfers**

Die Mitglieder stimmen dem folgenden Antrag **mehrheitlich** zu:

***Gemäß § 11 Abs. 16 Satzung des Deutschen Schulvereins Washington DC beschließt die Mitgliederversammlung die Firma McGladrey als Rechnungsprüfer für den Jahresabschluss 2014/2015 einzusetzen. Die Firma McGladrey wird die Rechnungsprüfung nach Ablauf des Haushaltsjahr 2014/2015, das heißt im Haushaltsjahr 2015/2016, unternehmen.***

• **Entgegennahme des Berichts des Buchprüfers für das Schuljahr 2013/14**

Die Mitglieder stimmen dem folgenden Antrag **mehrheitlich** zu:

***Gemäß § 11 Abs. 5 Satzung des Deutschen Schulvereins Washington DC („Satzung“) nimmt die Mitgliederversammlung den Bericht des Rechnungsprüfers McGladrey für das Haushaltsjahr 2013/2014 entgegen. Zudem beschließt die Mitgliederversammlung gemäß Paragraph 11 Abs. 6 Satzung den Bericht über die Haushaltsführung und den Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2013/2014 zu billigen.***

Vor dem Hintergrund dieses positiven Finanzberichts bittet der Vorstandsvorsitzende um Entlastung für das Haushaltsjahr 2013/14.

• **Entlastung des Vorstandes**

Die Mitglieder stimmen dem folgenden Antrag **mehrheitlich** zu (2 Enthaltungen):

***Gemäß § 11 Abs. 7 Satzung des Deutschen Schulvereins Washington DC beschließt die Mitgliederversammlung den Vorstand für das Haushaltsjahr 2013/2014 zu entlasten.***

Herr Christopher Sheldon stellt das vorläufige Budget vor: (siehe auch *Power Point* Präsentation)

- **Grundlagen des Budgets 2015/2016**
  - Schulgelderhöhung auf ein Minimum halten
  - Budget-Kosten basierend auf realen Kosten
  - Verknüpfung zwischen Kostenerhöhung und verbesserter Ausbildung und Dienstleistung
  - Einbeziehung von Wartungskosten und Kapitalinvestitionen
- **Zusammenfassung des Budgets 2015/2016**
  - Schulgelderhöhung von 1,25%
  - Erhöhung der finanziellen Unterstützung um US \$50.000
  - Staatliche Beihilfe aus Deutschland wegen des Wechselkurses leicht reduziert
  - Lehrer- und Angestelltegehälter gemäß Gesamtvertrags erhöht
  - Reduzierung der Betriebsausgaben
  - Einrechnung von Abschreibungen, Wartungskosten und Kapitalausgaben
  - Ausgeglichener Haushalt

	Budget 15-16	Revised Budget 14-15	Budget Difference
<b>Revenues</b>			
Tuition/ Income	\$8,908,256	\$8,575,276	\$332,980
Financial Aid & Discounts	(\$993,156)	(\$892,400)	(\$100,756)
Fees	\$1,084,060	\$1,096,360	(\$12,300)
Donations/Fundraising	\$54,200	\$26,500	\$27,700
Commissions	\$400	\$600	(\$200)
In Kind Contributions & Subsidies	\$3,149,896	\$3,172,155	(\$22,259)
Investment/Trust Income	\$444,070	\$170,070	\$274,000
Other Revenue and Sales	\$361,983	\$282,806	\$79,177
<b>Total Revenues</b>	<b>\$13,009,709</b>	<b>\$12,431,367</b>	<b>\$578,342</b>
<b>Expenses</b>			
Payroll - Teachers	\$3,773,635	\$3,614,802	\$158,833
Payroll - Admin/IT/Maintenance	\$1,348,678	\$1,379,943	(\$31,265)
Benefits	\$985,223	\$999,497	(\$14,274)
Employee Hiring, Training, and Travel	\$116,150	\$274,337	(\$158,187)
In-Kind Contribution & Subsidy-Teachers	\$1,699,600	\$1,692,659	\$6,941
In-Kind Contribution-Building Usage	\$1,179,496	\$1,179,496	\$0
Operating Costs	\$1,272,035	\$1,303,913	(\$31,878)
Fees & Administrative Expenses	\$572,825	\$593,731	(\$20,906)
Teaching Materials	\$197,057	\$202,357	(\$5,300)
Student Activities & After School Programs	\$189,000	\$208,500	(\$19,500)
Public Relations	\$52,000	\$26,500	\$25,500
Fundraising/Events	\$32,000	\$59,500	(\$27,500)
Depreciation	\$799,225	\$799,225	\$0
Misc Expenses*	\$769,644	\$674,200	\$95,444
<b>Total Expenses</b>	<b>\$12,986,568</b>	<b>\$13,008,660</b>	<b>(\$22,092)</b>
<b>NET SURPLUS/(DEFICIT)</b>	<b>\$23,141</b>	<b>(\$577,293)</b>	<b>\$600,434</b>

	Budget 15-16	Revised Budget 14-15	Budget Difference
FOOD-CAFETERIA	\$117,794.00	\$130,000.00	\$12,206.00
Building Renovation ENSAN Contribution	\$100,000.00	\$0.00	(\$100,000.00)
CONTINGENCY BUDGET	\$100,000.00	\$100,000.00	\$0.00
CAPITAL EXPENDITURES	\$365,000.00	\$365,000.00	\$0.00
OTHER	\$86,850.00	\$79,200.00	(\$7,650.00)
<b>Total Misc Expenses</b>	<b>\$769,644.00</b>	<b>\$674,200.00</b>	<b>(\$95,444.00)</b>

Im Anschluss an seinen Bericht bittet Herr Sheldon die Mitglieder über den folgenden Antrag abzustimmen:

• **Beschlussfassung über das vorgeschlagene Budget für das Haushaltsjahr 2015/2016**

Die Mitglieder stimmen dem folgenden Antrag für das vorgeschlagene Budget für das Haushaltsjahr 2015/2016 **mehrheitlich (mit 2 Enthaltungen)** zu:

***Die Mitgliederversammlung beschließt gemäß § 11 Abs. 8 der Satzung des Schulvereins der Deutschen Schule Washington den Haushaltsvoranschlag des Vorstandes für das Haushaltsjahr 2015/2016 anzunehmen. Der Haushaltsvoranschlag 2015/2016 beinhaltet folgendes:***

- ✓ ***Die Anhebung der Schulgelder in Kindergarten, SES, Grundschule und Weiterführende Schule um 1,25% für das Schuljahr 2015/2016***
- ✓ ***Keine Anhebung der Busgebühren***
- ✓ ***Die Anhebung des jährlichen Lunchausweises um ca. 1%***
- ✓ ***Die Beibehaltung der Frühmelderrebate von US\$ 1.000 und die Ausweitung der Rabatte auf neue Schüler***
- ✓ ***Die Ausweitung von finanziellen Unterstützung um US \$50.000***

Herr Sheldon betont, dass die Gebührenpolitik, vor allem der Langzeitrabatt von dem Vorstand geprüft werden muss. Einige Grundlagen für die Entscheidung den Langzeitrabatt auslaufen zu lassen sind nicht mehr gegeben und die Schule muss Wege finden, um Familien länger an der Schule zu halten und vor allem wiederzugewinnen. Statistiken der Schule zeigen genau auf, dass der drastische Rückgang der Schülerzahlen direkt mit der veränderten Gebührenpolitik der Schule, vor allem in Bezug auf den Langzeitrabatt und der Zugabe der Entwicklungsgebühr verbunden sind.

**c.) Schulleiter** (Herr Waldemar Gries, OStD)

**Dank**

- Der Schulleiter bedankt sich bei Frau Vorwerk für die englische Übersetzung.
- Herr Gries bedankt sich beim Vorstand für die stets konstruktive und engagierte Mitarbeit und spricht dem Vorstand ein Kompliment aus für seine in diesem Schuljahr geleistete Arbeit.

### **Vorstellung der verschiedenen Abteilungen der DSW**

- Kiga:  
Der Kiga veranstaltet gemeinsame Projekte mit SES und Grundschule. Die Schule möchte somit den Kindern des Kindergartens die höheren Stufen der Schule vertraut machen.
- Grundschule:  
Die Grundschule und der Kindergarten führen eine intensive Zusammenarbeit. Die Grundschule bietet viele Veranstaltungen während des Schuljahres (Projektwoche, Vorlesewettbewerb, Känguru Wettbewerb) an. Die Grundschule besitzt die größte Jugendbuch-Kollektion an der Ostküste von Amerika. Das Umweltprogramm der Grundschule erlaubt es den Schüler sich mit der Umwelt auseinanderzusetzen. Das Motto des Nachmittagsprogramms der Grundschule lautet: „ Wir fördern und fordern unsere Schüler“. Fördern durch Sprachkurse, fordern durch Kunst- und Sportkurse.
- Weiterführende Schule:  
Die Weiterführende Schule bietet 4 verschiedene Prüfungen im jeweiligen Schuljahr an. Die Abiturprüfung wurde von 29 Prüflingen in diesem Schuljahr abgelegt. Auch wird die Realschulprüfung, die Latinum-Prüfung, mit 11 Prüflingen in diesem Schuljahr und die Zentral Arbeitsprüfungen, in Klasse 10 mit Vergleichsarbeiten in den Fächern Mathematik, Deutsch und Englisch, von der Schule angeboten. Förderkonzepte für die Fächer Deutsch und Englisch werden weiterhin für die Klassenstufen 5 – 9 angeboten. Spezielle Fördermaßnahmen für Klassen 10 -12 sind wie in Deutschland, an dieser Schule nicht vorgesehen. Die Schule bietet den *AP Course* Englisch für das *High-School Diploma* an. Eine Elterninitiative in Klassenstufe 9 führte dazu, dass 6 Realschüler in diesem Schuljahr zusätzlich ein Förderprogramm in den Fächern Deutsch (3 Std.) und Englisch (5 Std.) erhalten haben. Dies sollte zu einer guten Vorbereitung für den Realschulabschluss beitragen.

### **Übergabekonzept**

- Für neue Schüler: *Back-to-School-Night*
- Für neue Eltern: Angebot der SEBR Patenfamilien am Anfang des Schuljahres
- Für Lehrer: Wissensmanagement – Erarbeitung eines Übergabekonzept durch Beauftragte der jeweiligen Schulstufen, für eine systematische Einarbeitung neuer Lehrer

### **Filmwoche an der DSW**

- Ins Leben gerufen und organisiert von Herrn Wagner
- 2 Filmproduzenten und 1 Schauspielerin ermöglichten den Schülern intensiven Einblick in das Filmgeschäft.
- Die Filmwoche ist bei den Schülern gut angekommen, Popcorn und Getränke wurde reichlich, gegen einen kleinen Betrag, zur Verfügung gestellt.

**Anmerkung von Mitgliedern:** Mitglieder fragen an, wann eine Entscheidung über die offene Stelle der stellv. Grundschulleiters/leiterin zu erwarten sei.

Der Schulleiter informiert die Mitglieder darüber, dass Gespräche mit geeigneten Kandidaten am laufen seien, und eine Entscheidung so bald wie möglich fallen würde.

**Anmerkung von Mitgliedern:** Mitglieder möchten darauf hinweisen, dass es für neue Familien, die Mitte des Jahres an die Schule kommen, extrem schwer ist Kontakt, im Klassenverband mit anderen Eltern, und vor allem mit den Elternvertreter, aufzunehmen. Die Verwaltung, insbesondere das Admissions Büro ist hier keine Hilfe.

**Anmerkung von Schulleitung:** Herr Gries und Frau Rodrigues, stimmen den Mitgliedern zu, dass die Integration von neuen Eltern an der DSW nicht einfach ist und die Schule hier besser werden muss. Wünschenswert wäre es, wenn der SEBR hier Hilfestellung leisten könnte. Im allgemeinen sollte der Klassenleiter die Kontaktinformation neuer SchülerInnen reibungslos an den/die jeweiligen ElternvertreterIn weiterleiten, damit auf diese Weise der/die EV die Möglichkeit hat, die neuen Eltern zu kontaktieren.

Ihre Anerkennung gegenüber dem Schulleiter Herrn Gries, der nach 6 Jahren Schulleiterzeit die DSW zum Ende des Schuljahres verlassen wird, drücken die anwesenden Vorstandsmitglieder mit einem Sketch aus. Vor allem bedankt sich der Vorstand bei Herrn Gries für sein Engagement und für seine unnachgiebige Hingabe für die Schule während seiner Amtszeit an der DSW.

#### **d.) Kommissarische Verwaltungsleiterin (Frau Kerstin Hopkins)**

##### **Dank**

- Frau Hopkins bedankt sich, bei den Vertretern aus Deutschland, bezüglich der EnSan (Energietische Sanierung), für die sehr gute und intensive Zusammenarbeit, die sie seit ihrer Übernahme im November genießen darf.
- Die kommissarische Verwaltungsleiterin dankt den anwesenden Mitgliedern des Vorstands und der Schulleitung für die konstruktive fünf monatige Zusammenarbeit.
- Sie bittet die Vereinsmitglieder weiterhin um Geduld, da es sich hier um ein sehr großes Bauprojekt handeln würde. Frau Hopkins möchte aber zugleich betonen, dass alles nach Plan lief und die Energetische Sanierung bis Februar 2016 über die Bühne gelaufen sein sollte.

##### **Neues aus der Verwaltung**

- Neue, kundenfreundlichere und modernere Anmeldeformulare wurden erstellt.
- 417 Schüleranmeldungen sind bis heute in der Verwaltung eingegangen.
- Die ATF (*Admission Task Force*) wurde ins Leben gerufen. Sie soll Familien kontaktieren, die sich bis jetzt noch nicht angemeldet haben und potenzielle Familien, die uns in den letzten Jahren verlassen haben, wiederfinden.
- Eine Buchhalterin, eine Vorstandsassistentin und eine Rezeptionistin wurden in der Verwaltung eingestellt.
- Kunstwerke der Schüler sollen möglichst bald die Wände der Verwaltung verschönern.

## 4.) Weitere Berichte

### a.) Personal *(Frau Kim O'Neill)*

Der Personalausschuss möchte sich bei der Angestelltenvertretung Frau Colopy und bei dem Schulleiter Herrn Gries, für die gute Zusammenarbeit im ersten Arbeitsjahr des neuen Vorstands bedanken. Die Suche nach einem neuen Verwaltungsleiter geht mit großen Schritten voran, und der Personalausschuss ist zuversichtlich, dass die Mitglieder einen neuen Verwaltungsleiter im Mai 2015 an der DSW willkommen heißen dürfen.

### b.) Bau & Transport *(Herr Matthias Düwell)*

#### Energetische Sanierung

- Herr Düwell berichtet, dass die Unterstützung und Zusammenarbeit mit den deutschen Maßnahmeträgern sehr gut verlaufen ist und bedankt sich im Namen des gesamten Vorstandes bei allen beteiligten Ämtern und Ministerien aus Deutschland
- Herr Düwell erklärt, dass dringende Reperaturmaßnahmen mit finanzieller Hilfe aus Deutschland, notwendiges Ersetzen veralteter Technik, Reduzierung des Energieverbrauchs um bis zu 50%, die Erhöhung der Sicherheit und die Barrierefreiheit an der Schule, die die Hauptgründe für die EnSan an der DSW seien
- Die EnSan (Finanzielle Beteiligung aus Deutschland) muss bis zum 31.12.2015 abgeschlossen sein
- Da das Gebäude über 40 Jahre alt ist, müssen nach Beendigung der EnSan Renovierungsarbeiten im Inneren des Gebäudes überlegt und vorgenommen werden (Klassenzimmer, Toiletten etc.)
- Leider sind bei der EnSan zwei unvorhergesehene „Überraschungen“ aufgetreten:
  - Rohre mussten unerwartet ausgebessert werden, die Kosten dafür übernimmt Deutschland
  - Netzhauptschalter der Schule braucht einen neuen Knopf (ca. US \$30.000), die Kosten dafür müssen von den Mitgliedern getragen werden

#### Busabteilung

- Die Busabteilung trägt sich nicht selber
- Die Busabteilung, vor allem Busrouten und Bustarife, müssen überdacht und überholt werden. Viele Gebiete im Großraum von Washington DC (östlich und nördlich von DC, Großraum Frederick, Md) sind unterrepräsentiert
- Die Überlegung besteht, dass durch billigere Bustarife und bessere Busverbindungen Familien an die DSW gebunden und neue Familien für die DSW gewonnen werden könnten

### c.) Strategie

*Kein Bericht*



#### **d.) Gesundheit und Sicherheit** (Frau Cindy Nagy)

- Ziel des Gesundheit und Sicherheit Ausschusses ist es eine sichere Umgebung an der Schule zu gewährleisten und einen gesunden Lebensstil der SchülerInnen zu fördern
- Geplant ist eine Parkplatz Sicherheitswoche; geplant ist auch die Überarbeitung der Parkplatzregeln nach Beendigung des EnSan Projekts in 2016
- Ein Treffen zwischen Bademeister, Baukomitee und Eltern bezüglich Hygiene im Poolbereich fand statt
- Ein Treffen zwischen allen Parteien bezüglich der Parkplatzsicherheit an der DSW fand statt
- Ein erfolgreiches Treffen mit dem Bauausschuss und der Verwaltung fand statt um die Sicherheit rund um EnSan, Cafeteria und den Klassenzimmern zu gewährleisten
- Die Kommunikation zwischen diesem Ausschuss und der Elternschaft ist durch die Mittwochspost erheblich verbessert.
- Die gesamte Schulgemeinschaft ist herzlich zu den monatlichen Treffen eingeladen

***Anmerkung von Mitgliedern:** In der Grundschule, SES und Kindergarten treten ständig Läuse auf. Die betroffenen Kinder sind häufig am nächsten Tag schon wieder in der Schule. Eltern melden es oft überhaupt nicht, damit ihre Kinder nicht zu Hause bleiben müssen. Wie ist die genaue Verfahrensweise an dieser Schule?*

***Anmerkung von Vorstandsmitglied Frau Nagy:** Frau Nagy betont, dass die Verfahrensweisen bei Läusen, von den Eltern, auf der Webseite der Deutschen Schule einzusehen sind, und dass es wichtig sei, dass Eltern den Anweisungen und Regeln der Schule nachkommen.*

#### **e.) Elternbeirat** (Frau Emily Haeckel)

##### **Dank**

- Frau Haeckel bedankt sich im Namen des SEBRs beim Schulvorstand für seine hervorragende Arbeit.
- Sie bedankt sich bei der Verwaltung für die verbesserte Kommunikation an der Schule.
- Die SEBR Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Gries für seine Führung, sein Engagement und seine zielorientierte Arbeit der letzten 6 Jahren.
- Sie betont, dass die Schule nicht ohne die Unterstützung der vielen Elternhelfer funktionieren würde und bedankt sich bei den freiwilligen Elternvertretern.
- Frau Haeckel erinnert noch einmal an den kommenden Appreciation Lunch, bittet die Eltern darum, auch in diesem Jahr die Veranstaltung erfolgreich gestalten zu lassen und möchte sich bei Frau Lindlbauer, dem SEBR Schatzmeister, für die jährliche Organisation dieser Veranstaltung bedanken.

**Neuigkeiten im SEBR**

- Der SEBR unterstützt die Vision des Vorstands einer transparenteren und kooperativen Schulgemeinde, in der Vorstand und Verwaltung mit Eltern zusammen arbeiten.
- Dazu hat der SEBR folgende Ausschüsse gebildet:  
Entwicklung & Umsetzung, Akademisches & Schulentwicklung,  
Kommunikation, Verwaltung, SEBR Dokumentation & Webinformation  
Diese Arbeitsausschüsse sollen aktuelle Themen beraten und ihre Ergebnisse dem gesamten SEBR zur Diskussion und Abstimmung vorlegen.
- Die SEBR Vorsitzende möchte aber darauf hinweisen, dass die Mehrzahl dieser Ausschüsse ihre Arbeit gerade erst aufgenommen haben oder sich in einer gewissen „Stand-by“ Mode befinden, da diese Ausschüsse noch keine Gelegenheit gefunden haben, mit Vorstand oder Schulleitung zusammen zu arbeiten.
- Einige Initiativen wurden allerdings bereits in die Wege geleitet und Frau Haeckel hofft, bis zum Ende des Jahres der neuen Schulleiterin eine Prioritätenliste vorlegen zu können.

**Rolle der Mitglieder des Schulvereins der Deutschen Schule Washington DC**

Die Vorsitzende des SEBRs möchte noch einmal auf die außerordentliche Position der Mitglieder des Deutschen Schulvereins hinweisen. Eltern sind nicht nur Kunden dieser Schule sondern auch aktive Mitglieder dieses Schulvereins. Folglich möchte Frau Haeckel alle anwesenden Vereinsmitglieder an ihre Rechte und Aufgaben als Eltern und gleichzeitig Vereinsmitglieder erinnern:

- Sicherstellung, dass Schule gut funktioniert und Ziele erreicht werden, in dem man an Mitgliederversammlung teilnimmt
- Überblick behalten, über Aktivitäten des Vorstands und der Angestellten der DSW
- Haushalt des Vereins auf Mitgliederversammlungen verabschieden  
Arbeit des Vorstands überprüfen und Vorstand entlasten  
Gespräche initiieren und Anträge auf Mitgliederversammlungen stellen

Frau Haeckel betont, dass die maßgebliche Aufgabe des SEBRs die Sicherstellung, der von den Eltern gestellten Anforderungen an die Schule und Vorstand, gewährleistet ist. Sollte dies nicht der Fall sein, müssen gemeinsame Lösungen mit der Schule und dem Vorstand gefunden werden. Sie möchte außerdem akzentuieren, dass Eltern dieser Schule auch Mitglieder des Schulvereins sind und sich somit, als Elternvertreter im Elternbeirat und als Vereinsmitglied auf Mitgliederversammlungen auf zwei verschiedene Ebenen im Schulverein einbringen können.

**f.) *FRIENDS* der Deutschen Schule Washington DC (Herr Marcel Eschenbach)**

Herr Eschenbach, der neue Vorstandsvorsitzende der *FRIENDS*, stellt sich den Mitgliedern vor. Herr Eschenbach bedankt sich bei Frau Nina Schulz, die ehemalige Vorsitzende der *FRIENDS*, für ihre exzellente Arbeit.

**g.) Angestelltenvertretung** (*Frau Steffi Colopy*)

Frau Colopy bedankt sich beim Vorstand für die Möglichkeit ein paar Worte an die Mitglieder zu richten, sie verdeutlicht dabei, dass dies das erste Mal in der Geschichte der

Angestelltenvertretung, die 1981 ins Leben gerufen wurde, sei.

In ihrer Position als Vorsitzende der Angestelltenvertretung, bedankt sich Frau Colopy für die sehr gute Zusammenarbeit, Professionalität und Unterstützung der Lehrerschaft.

Bei der Aufarbeitung der Altlasten des vorherigen Vorstands versichert sie dem Vorstand die volle Unterstützung ihrer Vertretung. Frau Colopy möchte betonen, dass auch die Arbeit der Angestelltenvertretung immer im Sinne der Schüler der DSW stattfindet und dass es am Ende immer um das Wohlbefinden der Kinder an der DSW gehen sollte.

## 5.) Verschiedenes

**a.) Antrag aus der Reihe der Mitglieder** (*Herr N.*)

Antrag: Verlängerung der Spätbetreuung

*Entweder soll die Spätbetreuung von 17 Uhr auf 18 Uhr verlängert werden oder eine zusätzliche Schülerbetreuung soll von 17 Uhr bis 18 Uhr eingerichtet werden.*

Herr N. zieht seinen Antrag zurück.

Der Vorstand betont, dass er diesen Antrag ernst nimmt und sich darüber bewusst ist, dass eine Verlängerung der Spätbetreuung von 17 Uhr auf 18 Uhr bereits von vielen Mitgliedern erwünscht und die Verlängerung potenziell eine Anhebung der Schülerzahlen bedeuten könnte. Dennoch erklärt der Vorstand, dass über diesen Antrag nur abgestimmt werden könnte, nachdem der Vorstand die bis 2019 gültigen Planungsrechte des Bezirks *Montgomery County, MD* überprüft hat. Der Vorstand versichert dem Antragsteller, dass bis spätestens zur nächsten Mitgliederversammlung im November 2015 ein Lösungsvorschlag für diesen Antrag im Vorstand gefunden worden sein wird.

Herr Molineus beendet die Mitgliederversammlung um 22.17 Uhr.

---

**Sebastian Molineus, Vorsitzender** (im Original gezeichnet)

---

**Romanus Berg, Schriftführer** (im Original gezeichnet)

---

**Für das Protokoll: Jeannette Dubrey** (im Original gezeichnet)